

glarnerSach

sichern & versichern



Ausgabe Nr. 2 | November 2010

Infos, Tipps & News

Kundenmagazin der glarnerSach

Editorial

Bereits vor Eintritt der kalten Jahreszeit liegen die Feuerschäden deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Dabei steht die eigentliche Schadensaison noch bevor. Heizungen werden eingeschaltet, Holzfeuerungen in Betrieb genommen und Cheminées vermehrt befeuert. Die Adventszeit birgt weitere, immer wieder unterschätzte Gefahren. Wie schnell ist eine brennende Kerze vergessen! Nehmen Sie unsere Hinweise in dieser Ausgabe ernst und vermeiden Sie gefährliche Brände mit einfachen Verhaltensregeln. Zu Ihrer Sicherheit.

Wenn Jugendliche zu Hause ausziehen, ihre erste Wohnung oder WG gründen, kommt der Versicherungsgedanke meist zu kurz. Dabei ist es höchst unklug, erst aus Schaden klug zu werden. Unsere neue Jugendversicherung clever schafft dem nun Abhilfe. Einfach, günstig und auch für Auslandsaufenthalte geeignet, schafft sie dort Sicherheit, wo die Risiken am grössten sind. Überzeugen Sie sich, oder noch besser, unsere zukünftigen jugendlichen Kunden davon.

Einfach clever

Hansueli Leisinger

Impressum

Herausgeberin: glarnerSach
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus
Telefon 055 645 61 61, Fax 055 645 61 95
www.glarnersach.ch, info@glarnersach.ch

Models: Myriam Marti, Mitlödi (Titelseite und Seite 3), Curdin Umberg, Glarus (Seite 3)

Fotos: Foto-Studio Urs Heer (Titelseite und Seite 3), AON Re Switzerland (Seite 2, Erdbeben), Ruth Zweifel (Seite 3, Spiele- und Erlebnisweg), Marco Henseler (Seite 4, Jugendfeuerwehr), Kapo des Kantons Glarus (Seite 4), Stephanie Elmer (Seite 5), glarnerSach

Texte: glarnerSach, Stephanie Elmer (Seite 5)

Satz: Südostschweiz Presse & Print AG, Glarus

Druck: Fridolin Druck und Medien, Schwanden

Erdbebenversicherung

Die Vertreter des Schweizerische Hauseigentümergebietes, des Schweizerischen Versicherungsverbandes und des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung haben nach jahrelangen, erfolglosen Bemühungen das Projekt für eine gesamtschweizerische obligatorische Erdbebenversicherung ergebnislos abgebrochen. Eine kontroverse Diskussion über Vor- und Nachteile sowie fehlender Konsens werden als Gründe des

Scheiterns genannt. Während sich die Glarner Hauseigentümer anlässlich unserer Umfrage von 2009 grundsätzlich für eine Erdbebenversicherung ausgesprochen haben, scheinen die Verantwortlichen sorglos.

Bleibt zu hoffen, dass die Hauseigentümer dafür nicht teuer bezahlen. Denn die Frage lautet nicht: «Kommt ein nächstes Erdbeben?», sondern «Wann kommt das nächste Erdbeben?».



Das nächste Beben kommt bestimmt

Brandgefährliche Kerzen

Kerzen sorgen in der Advents- und Weihnachtszeit für eine festliche und besinnliche Stimmung. Die Idylle kann aber ein schnelles Ende nehmen. Der unvorsichtige Umgang mit Kerzen verursacht immer wieder Brände. Mit einfachen Massnahmen können Sie die Brandgefahren in Ihrem Haushalt reduzieren.

Präventionsartikel für eine wirkungsvolle Brandverhütung finden Sie auf Seite 8.

Tipps!

- Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Kerzen und Adventsgestecke auf eine feuerfeste Unterlage stellen und genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen einhalten.
- Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe von brennenden Kerzen lassen.



Unbeaufsichtigte Kerzen sind gefährliche Brandstifter

Aus unserem Sponsoring

Die glarnerSach engagiert sich für Aktivitäten, die nachhaltige und positive Impulse im Glarnerland setzen. Hier zwei Beispiele aus unseren aktuellen Engagements.

Neues Clubhaus FC Rüti

Im Mai feierte der FC Rüti die Einweihung des neuen Clubhauses. Somit kann fussballbegeisterten Jugendlichen ein gutes Umfeld mit moderner Infrastruktur geboten werden.



Spiele- und Erlebnisweg Linthal

Zur grossen Freude von Klein und Gross konnte im Juni der vielfältige Spiele- und Erlebnisweg in Linthal eröffnet werden.



Wie gefällt Ihnen das Kundenmagazin? Sagen Sie uns Ihre Meinung.

Zwei Mal pro Jahr informiert die glarnerSach mit diesem Kundenmagazin über aktuelle Themen. Das ist die vierte Ausgabe unseres Magazins und es ist an der Zeit, Sie nach Ihrer Meinung zu fragen. Uns interessiert, wie Ihnen unser Magazin gefällt, welche Themen Sie ansprechen, welche zu kurz kommen oder gar fehlen. Wir bitten Sie, auf der beigelegten Karte ein paar Fragen zu beantworten. Selbstverständlich können Sie die Umfrage auch online unter www.glarnersach.ch ausfüllen.



Mit Jugendversicherung clever gut und günstig versichert

Jugendversicherung clever: Ein sicherer Start in die Unabhängigkeit

Lara, 21, und Benjamin, 22, ziehen in ihrer ersten Wohnung zusammen. Max, 19, Student, lebt in einer Einzimmerwohnung in Zürich und Angela, 18, weilt für einen Sprachaufenthalt in den USA. Alle vier haben ein identisches Bedürfnis: Finanzielle Absicherung von möglichen Schadenereignissen.

Die Realität allerdings ist ernüchternd. Versicherungen gelten als wenig «sexy». Viel Kleingedrucktes, kompliziert und uninteressant. In der Regel kümmern sich Jugendliche wenig um ihre Sicherheit. Dies kann jedoch, insbesondere durch Haftpflichtansprüche, teuer zu stehen kommen.

Die neue Jugendversicherung clever der glarnerSach schafft Abhilfe. Sie deckt die grundlegenden Versicherungsbedürfnisse für Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren auf einfache und günstige Weise. Das Produkt umfasst folgende drei Modelle:

■ Deckung in der Schweiz

Der gesamte Hausrat inkl. Sportausrüstung ist gegen Feuer-, Elementar- und Wasserschäden sowie gegen Diebstahl in der ganzen Schweiz versichert.

■ Deckung im Ausland

Nicht nur in den Ferien, sondern auch bei längeren Auslandsaufenthalten (z. B. Schüleraustausch, Sprachaufenthalt weltweit) sind die mitgeführten Gegenstände (Kleider, Ausrüstungen usw.) versichert wie zu Hause.

■ Haftpflicht

Diese deckt die versicherten Personen vor hohen Haftpflicht- und Schadenersatzansprüchen.

Die Deckungen gelten für maximal 2 Personen pro Haushalt. Je nach Deckungsumfang und Anzahl Personen variiert die **Jahresprämie zwischen CHF 150.– bis 250.–**. Dieses Preis-Leistungsverhältnis ist einmalig.

Genügt der Deckungsumfang der Jugendversicherung clever nicht (z. B. bei junger Familie) setzt die Deckung der Haushaltversicherung **SIEBENSACHEN** mit **attraktivem Jugendrabatt** ein.

Die Promotion für das neue Produkt wurde am «sound of glarus» gestartet und seit November 2010 ist das Produkt auf dem Markt. Die Kundenbetreuer der glarnerSach stehen Interessierten für Auskünfte und Beratungen gerne zur Verfügung.

Gasgrill ohne Explosionsgefahr überwintern

Die Grillsaison ist beendet und der Grill bereits eingelagert. Aber ist Ihr Gasgrill sicher und korrekt aufbewahrt? Die Gefahr geht vom Gasbehälter aus, der bei unsachgemässer Aufbewahrung explodieren kann. Damit keine Explosionsgefahr entsteht, sind für die Aufbewahrung von Gasgrillgeräten ein paar Sicherheitsregeln zu beachten.



Sicheres Aufbewahren schützt vor Gefahren

Tipps!

- Gasbehälter getrennt vom Grillgerät aufbewahren. Prüfen, ob der Flaschenhahn verschlossen ist.
- Gasbehälter nach Möglichkeit im Freien, oder in einem gut durchlüfteten, ebenerdigen Raum lagern. Da Flüssiggas schwerer ist als Luft, muss es bei allfälliger Undichtigkeit ins Freie entweichen können (Erstickungs- oder Explosionsgefahr).
- Gasflaschen stehend und nicht in der Nähe von Zündquellen lagern.

Feuerwehr 2015GL

Erst vor knapp einem Jahr wurde das letzte Feuerwehr-Reformprojekt mit dem Schlussbericht Feuerwehr Futura abgeschlossen. Und bereits stehen nächste Veränderungen an. Die Feuerwehrkoordination Schweiz, als Koordinationsstelle für das gesamtschweizerische Feuerwehrwesen, formuliert mit ihrer Konzeption Feuerwehr 2015 die Ziele, Aufgaben und Standards für die Feuerwehren. Für das Glarner Feuerwehrwesen ist wenig Neues dabei. Mit Feuerwehr Futura wurden aktuelle Strukturen geschaffen. Die Glarner Feuerwehren sind gut organi-

siert, ausgerüstet und ausgebildet. Sie sind bestens in der Lage, auftretende Schadenereignisse erfolgreich zu bewältigen. Trotzdem befasst sich eine Arbeitsgruppe mit der Konzeption. Sie prüft den verbleibenden Handlungsbedarf. Dabei bildet die Finanzierung des Glarner Feuerwehrwesens den Schwerpunkt. Wegen überdurchschnittlicher Kostensteigerungen im Feuerwehrwesen muss die Finanzierung neu geordnet werden. Dazu wird voraussichtlich auch eine Anpassung der Grundlagen im Brandschutzgesetz nötig sein.



Jugendfeuerwehr Linthflamme an der Schweizermeisterschaft 2009 in Brig-Glis

Achtung: Dämmerungseinbrüche! Vorsicht ist der beste Schutz

«Warum gerade bei mir?», fragen sich Geschädigte, wenn ihre Wohnung oder ihr Haus von Einbrechern heimgesucht worden ist. Sie denken kaum daran, dass Einbrecher ihre Objekte und mit der Tat verbundene Risiken genau abschätzen. Durch richtiges Verhalten können Sie das Einbruchrisiko um ein Vielfaches verringern.

Wenden Sie sich bei Fragen an die Polizei. Sie kann Ihnen weitere wichtige Hinweise zur Einbruchsprävention geben.



Mit richtigem Verhalten können solche Überraschungen vermieden werden

Tipps!

- Beim Verlassen des Hauses Fenster und Türen immer sorgfältig schliessen. Lichtschächte und Kellerfenster kontrollieren.
- Abwesenheit nicht durch Hinweise bekannt geben. Ständig dunkle Räume verraten unbewohnte Gebäude.
- Mitteilungen auf dem Telefonbeantworter lassen Abwesenheit erkennen.

«Gewürze faszinieren den Menschen»

Ein würziges Duftmeer dringt aus dem Laden der Landolt Hauser AG an der Molliserstrasse in Näfels. Aus rund 1000 Rohstoffen werden dort die verschiedensten Gewürz- und Kräutermischungen hergestellt. Tina Hauser führt das Familienunternehmen in der vierten Generation.

Frau Hauser, wie entsteht eine Gewürzmischung?

Zuerst entsteht die Rezeptur auf dem Papier. Wir kennen alle unsere Rohstoffe, so dass wir in der ersten Phase ohne Degustation arbeiten können. Abgestimmt auf den Kunden stellen wir so verschiedene Kombinationen zusammen. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Sie sind eigentlich gelernte Bildhauerin. Wussten Sie, dass Sie das Geschäft eines Tages übernehmen werden?

Überhaupt nicht. Aber irgendwann kam der Punkt, an dem die Geschäftsleitung für meinen Vater nicht mehr möglich war; der Verkauf wurde zur Option. Aber in dieser Firma steckt soviel Kulturgut und Familiengeschichte, dass man das nicht einfach weggeben kann – so entschloss ich mich zur Weiterführung.



Tina Hauser, Geschäftsleiterin der Landolt Hauser AG. Die Trietolt®-Maschine ist seit 1915 in Betrieb und wird bis heute für die Herstellung des Magenträs eingesetzt.

Und wie haben Sie sich auf diese Aufgabe vorbereitet?

Learning by doing (lacht). In der Gewürzindustrie wird mit harten Bandagen gekämpft. Glücklicherweise habe ich sehr gute Leute in der Firma. Bei Entscheidungen ist mir ihre Meinung sehr wichtig.

Früher waren Seefahrer monatelang unterwegs, um kostbare Gewürze aus fernen Ländern nach Hause zu bringen. Ihr Firmenlogo ziert ein Segelschiff, in Anlehnung an diese Geschichten – spürt man diesen Zauber heute noch?

Ja, auf jeden Fall. Gewürze faszinieren die Menschen. Die Gerüche, die Farben. Unser Verkaufsladen ist für uns ein wichtiger Ort, um unsere Kunden sinnlich abholen zu können.

Bei Ihren Gewürzen setzen Sie auf Tradition und Innovation, in Versicherungsfragen auf die glärnerSach. Welche Erfahrungen haben Sie bis jetzt gemacht?

Vor ein paar Jahren hatten wir einen Schadenfall, welcher hervorragend gelöst wurde. Diesen Sommer hatten wir infolge eines Gewitters einen erheblichen Sturm Schaden. Unser Verkaufsladen wurde zerstört und auch bei den Rohstoffen entstand eine immense Einbusse. Wir haben sofort reagiert und innerhalb von zwei Tagen einen Container aufgestellt, um den Verkauf trotzdem weiterführen zu können und den Ausfall so klein wie möglich zu halten. Die glärnerSach hat uns dabei sehr unterstützt und ist uns flexibel entgegengekommen. Dieser Fall ist noch nicht abgeschlossen, aber die bisherigen Kontakte waren sehr gut und hilfreich.



Landolt Hauser AG

Vom alten Glarner Gewürzzucker Magenträs bis zum orientalischen Curry, dazu der Klang der alten, fast 100-jährigen Mühlen. In der Landolt Hauser AG sind Tradition und Innovation im Einklang. Gegründet wurde sie 1900 – damals brachte sie als Firma für «hygienische Produkte» vor allem Tee, Gewürze und Kräuter aus aller Herren Länder in das Bergdorf am Fusse des Rautis. Heute ist das Familienunternehmen auf natürliche Aromatisierungssysteme für die Lebensmittelindustrie und Gastronomie spezialisiert und wird in der vierten Generation von Tina Hauser geführt. Die frisch gemahlene Gewürze, Kräuter und weitere Kreationen sind erhältlich im Gewürzladen auf dem Areal der Landolt Hauser AG, südlich vom Bahnhof (Öffnungszeiten Montag bis Freitag, 7.30–11.30 Uhr / 13.30–17.30 Uhr, Samstag, 7.30–11.45 Uhr) oder über den Internetshop www.gewürzladen.ch.

Mit Cheminées und Kaminöfen richtig heizen

Wie schön ist doch ein gemütlicher Winterabend vor dem Cheminée. Das Knistern des brennenden Holzes sorgt für eine angenehme Wärme und wohlige Behaglichkeit. Leider wird der Spass getrübt, wenn man das Feuer durch die verrussten Scheiben zum Feuerraum nicht mehr sehen kann. Das muss nicht sein. Es reicht die Befolgung einiger Tipps, um die Funktionen eines Ofens zu verbessern.

Ständig schmutzige Scheiben:

Für die Reinigung verschmutzter Scheiben gibt es neben speziellen Produkten einige Hausfrauentipps. Leicht verrusste Scheiben lassen sich mit einem feuchten Tuch, das vorher in Asche getunkt wurde, mühelos wieder säubern. Besonders hartnäckige oder dicke Teerschichten kann man mit einem Kochfeldreiniger (Rasierklinge) abkratzen. Achtung: Starke chemische Mittel können beim Einsprühen heruntertropfen und an der Lackierung des Ofenmantels oder in den Fugen von Fliesen Spuren hinterlassen.

Holz verbrennt nicht vollständig:

Lassen Sie die Holzreste in der Feuerstätte liegen. Sie bilden ein optimales Glutbett für den nächsten Heizvorgang.

Schamottsteine gebrochen:

Die Feuerstätte sofort von einem Fachmann kontrollieren lassen.

Glanzruss in Ofen und Ofenrohr:

Das bedeutet, dass Sie mit Holz heizen, das nicht ordnungsgemäss getrocknet wurde. Es besteht die akute Gefahr, dass sich dieser Russ entzündet und zu einem Schornsteinbrand führt. Lassen Sie in diesem Fall die Feuerstätte sofort von einem Kaminfeger überprüfen.

Auf keinen Fall überheizen:

Feuern Sie mit Vernunft. Überheizte Öfen sind gefährlich. Leicht können daraus Brände entstehen. Die Wärmeabstrahlung eines Ofens (Wirkungsgrad) ist bei einem vernünftig befeuerten Ofen am besten.



Achtung: Öfen nicht übermässig belasten

Wintercheck gegen Frostschäden

Frostschäden zeigen sich in der Tauwetterphase nach längeren Kälteperioden. Leider werden diese Schäden oft nicht sofort bemerkt. Die Auswirkungen und die Schadenkosten können in der Folge gravierend sein. Die grösste Gefahr lauert in leerstehenden Gebäuden und nur zeitweise benutzten Ferienwohnungen und -häusern.

Für die Schadenverhütung in unbeheizten Gebäuden empfiehlt die glarnerSach den Wintercheck für wasserführende Leitungen.

■ Sollte das Gebäude über keine Beheizung verfügen, muss die Trinkwasserinstallation entleert werden. Achten Sie darauf, dass die Entleerung vollständig durchgeführt wird und die Lei-

tungen trocken geblasen werden. Das Entleeren der Leitungen kann wiederum Korrosionsschäden und Hygienemängel hervorrufen. Zur Erhaltung der Trinkwasserqualität müssen die Leitungen bei der Wiederinbetriebnahme vollständig gespült werden.

■ Ebenso muss die gesamte Heizungsanlage entweder entleert oder mit ausreichendem Frostschutz gefüllt werden.

■ Zum Schutz Ihrer Sanitärobjekte können Sie Salz als Frostschutz in die Geruchsverschlüsse (Syphon) füllen.

■ Denken Sie auch an andere Geräte und Behälter, die mit Wasser gefüllt sind – zum Beispiel oberirdische Regenzisternen, Hochdruckreiniger, Regentonnen, Gartenschläuche und Teichpumpen.



Ein intensiver Schadensommer

Nachdem im ersten Halbjahr 2010 vor allem die Feuerschäden das Schadensgeschäft der glarnerSach prägten, änderte sich die Situation im Sommer schlagartig. Bereits in der ersten Hälfte des regenreichen Julis kündigte sich ein intensiver Schadensommer mit einem starken Gewitter aus dem Klöntal an. Mit zirka 40 mehrheitlich kleineren Schadenfällen war die Belastung des Schadenportefeuilles noch relativ leicht verdaulich. Intensiver wurde es am 21. Juli 2010. Starke Bliztätigkeit begleitete das Gewitter in Glarus Mitte und Glarus Nord. Ein direkter Blitzeinschlag führte zu einem kapitalen Brand an einem älteren Reiheneinfamilienhaus in Glarus.

Der 6. August liess Gedanken an das grosse Hochwasser des Jahres 2005 aufkommen. In Glarus Nord führten die heftigen Niederschläge zu Überschwemmungen, Rüfenniedergängen und Grundwasserschäden. Allein aus diesem Ereignis hat die glarnerSach bis heute ungefähr 280 Schadenfälle bearbeitet. Glücklicherweise, wenn man davon sprechen darf, beschränkte sich das Unwetter auf die Gebiete um die Nebenflüsse der Linth. Die Schäden wurden in etwa zu gleichen Anteilen vor allem aus Bilten, Niederurnen, Oberurnen und Näfels gemeldet.



Brandfall im Feld, Näfels, am 1. Januar 2010

Die glarnerSach war noch mit der Aufarbeitung des obigen Ereignisses beschäftigt, als am 14. August die Nachricht über die Sprengstoffexplosion in Netstal eintraf. Diese forderte leider ein Menschenleben. An einem Gebäude entstand ein Totalschaden und über 20 Gebäude wurden zum Teil stark beschädigt. Die Scha-

denkosten an Gebäuden aus diesem Ereignis belaufen sich auf zirka 1.5 Mio. Franken.

Das Schadenjahr 2010 wird unabhängig von den noch kommenden Ereignissen als ein sehr kosten- und bearbeitungsintensives in die Bücher der glarnerSach eingehen.



Rüfenniedergang im Planggli, Niederurnen, am 6. August 2010

WIS 
Warn- und Infosystem
der glarnerSach

Seit der Lancierung im Juni 2009 profitieren bereits 1000 Kunden und weitere Interessierte vom kostenlosen Warn- und Infosystem (WIS). Dies ist eine Verdoppelung der Anzahl Abonnenten seit Oktober 2009. Mit dem SMS-Dienst informiert die glarnerSach über mögliche drohende Gefahren (beispielsweise Hochwasser) und die wichtigsten Verhaltensregeln. Ausserdem erhalten die Abonnenten wichtige Informationen und Tipps rund um die Schadenverhütung. Anmelden können Sie sich mit der beiliegenden Antwortkarte oder unter www.glarnersach.ch.

Präventionsartikel bieten Sicherheit

Unsere Präventionsartikel helfen, Schäden wirkungsvoll zu verhindern. Bis zum 31. Dezember 2010 erhalten Sie unsere Ascheneimer, Sicherheitsunterlagen und AntiFlame-Sprays zu Aktionspreisen. Profitieren Sie, bringen Sie den untenstehenden Gutschein mit. Alle Präventionsartikel, ausser dem Handfeuerlöscher, sind an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6 in Glarus erhältlich.

1. Ascheneimer (gross und klein)

Der sichere Aufbewahrungsort für Asche. Dazu gibt es gratis eine praktische Zündholzschachtel.

Aktionspreis Fr. 5.– statt Fr. 10.– (gross)

Aktionspreis Fr. 3.– statt Fr. 7.– (klein)

2. Sicherheits-Unterlage

Verzögert rasches Durchbrennen. Ideal unter Adventskranz, Caquelon usw. Rezyklierbar, nicht waschmaschinenfest.

Aktionspreis Fr. 5.– statt Fr. 10.–

3. AntiFlame-Spray

Schützt Christbaum, Adventskranz, Textilien, Papier und Dekomaterialien usw. vor Entflammung. Verträglich für Mensch, Tier und Pflanzen. Die Imprägnierung ist nicht wasserfest.

Aktionspreis Fr. 10.– statt Fr. 15.–

4. Leck-Puck

Hilft Wasserschäden frühzeitig zu erkennen. Der Puck meldet Nässe im Bodenbereich mit einem lauten Pipstön.

Preis Fr. 50.–

5. Löschdecke (125 x 180 cm)

Erstickt Entstehungsbrände, schützt vor Flammen.

Preis Fr. 15.–

6. Rauchmelder

Alarmiert bei Rauchentwicklung.

Preis Fr. 40.–

7. Handfeuerlöscher

Mit dem Handfeuerlöscher können Sie Entstehungsbrände wirksam eindämmen und löschen. Wir unterstützen die freiwillige Anschaffung von zertifizierten Handfeuerlöschern mit einem **Beitrag von 50%**. Das Beitragsgesuch können Sie bei uns beziehen.

8. Blitzschutzanlage

Mit einer fachgerechten Blitzschutzanlage schützen Sie Ihr Gebäude wirkungsvoll. Wir unterstützen die freiwillige Erstellung einer Blitzschutzanlage mit einem **Beitrag von 25%**.



Aufhebung der Sirenenalarmierung für Feuerwehren

Gemäss Verordnung des Bundesamtes für Bevölkerungs- und Zivilschutz über die Warnung, Alarmierung und Verbreitung von Verhaltensanweisungen an die Bevölkerung, dürfen stationäre Sirenen nur noch zur Alarmierung der Bevölkerung verwendet werden. Eine Fremdnutzung der Sirenenanlagen für andere Alarmierungszeichen ist künftig untersagt. Die Sirenenalarmierung, als Notalarmierungs-massnahme für die Feuerwehren, wird somit aufgehoben. Mit diesem Beschluss werden unsere Feuerwehren, wie bereits heute erfolgreich angewendet, ausschliesslich über unser Alarmierungssystem (SMT) mittels Pager, Festnetzanschluss und Mobiltelefon alarmiert bzw. aufgeboden.

Neu gelten nur noch zwei Alarmierungszeichen, nämlich «Allgemeiner Alarm» und «Wasseralarm».

So verhalten Sie sich bei allgemeinem Alarm

1. Radio hören
2. Anweisungen der Behörden befolgen
3. Nachbarn informieren

Alarmton: Regelmässig auf- und absteigender Ton, dauert eine Minute und wird nach zwei Minuten Unterbrechung wiederholt.

So verhalten Sie sich bei Wasseralarm

– Gefährdetes Gebiet verlassen

Alarmton: Zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je zehn Sekunden.



Ticketverlosung

Lust auf einen Theater- oder Konzertabend? Wir verlosen von der Glarner Konzert- und Theatergesellschaft zahlreiche Tickets für die Saison 2010/11. Mitmachen und gewinnen: Wählen Sie unter www.gktg.ch Ihre Wunschveranstaltung aus und rufen Sie uns an unter 055 645 61 61. Oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff GKTG und der gewünschten Veranstaltung an info@glarnersach.ch. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Tickets für kulturelle Leckerbissen

Gutschein Ascheneimer

Ascheneimer können Sie an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6 in Glarus beziehen. Mit diesem Gutschein erhalten Sie den Ascheneimer zum Preis von Fr. 5.– statt Fr. 10.–, resp. Fr. 3.– statt Fr. 7.–.

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

glarnerSach, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 31. Dezember 2010.

Gutschein Sicherheitsunterlage

Sicherheitsunterlagen können Sie an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6 in Glarus beziehen. Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine Sicherheitsunterlage zum Preis von Fr. 5.– statt Fr. 10.–.

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

glarnerSach, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 31. Dezember 2010.

Gutschein AntiFlame-Spray

Den AntiFlame-Spray können Sie an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6 in Glarus beziehen. Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen AntiFlame-Spray zum Preis von Fr. 10.– statt Fr. 15.–.

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

glarnerSach, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 31. Dezember 2010.

